

15-11-2007

Borealis-Chef plauderte bei Kairos

Burghausen. „Kairos-Momente“ – das sind prominente Überraschungsgäste im Haus der Begegnung Heilig Geist, die aus ihrem Leben erzählen und mit den Besuchern diskutieren. Die jüngsten Gäste dieser Begegnungen waren Marlis Thalhammer, die zuletzt mit ihrem Mann Josef für das Referat Mission, Entwicklung und Frieden in der Diözese zuständig war und der Geschäftsführer von Borealis, Dr. Johann Berger. Dr. Berger, der sich als begeisterter Familienvater, Ehemann und Musikgenießer in der Nähe von Wien lebend vorstellte, erzählte seine Globalisierungssicht. Für ihn ist das weltweite wirtschaftliche Agieren, ermöglicht durch die schnelle Informationsausbreitung und den rasch möglichen Transport aller Güter, ein Faktum, dem sich der heutige Mensch zu stellen hat. Dr. Berger empfiehlt, sich selbst und vor allem die Kinder fit zu machen, damit weniger die Bedrohung sondern mehr die Chancen gesehen werden können. Im anschließenden Gespräch wurden einige Schattenseiten und Dringlichkeiten formuliert: Der wirtschaftlichen Globalisierung müssten rasch soziale und politische weltweite Vereinbarungen folgen, denn nur so könne es dauerhaft zu Frieden und Freiheit und Wohlstand für alle Menschen kommen. Nicht hinreichend beantwortet werden konnte die Frage wie viel Flexibilität und Mobilität der Mensch verkraftet. Für Dr. Berger, der schon seit zwölf Jahren zwischen Unternehmen und Familie pendelt, ist Verwurzelung Voraussetzung für flexibles Agieren.

- heb